



NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK



Nr. 44/2022 · 26. Jahrgang · Donnerstag, 3. November 2022 · Einzelverkaufspreis 0,70 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Jugenddialog mit „wildem Wunschzettel“

Im Juz: Viele interessante Stichworte beim Gespräch mit Kommunalpolitikern / Hybrides Format wird gut angenommen

Rödermark (NHR) Warum gibt es im Badehaus nicht mehr Angebote zum Ausüben für Jugendliche, beispielsweise in Form einer großen Rutsche? Und weshalb tut sich mit Blick auf den Wunsch „Mehr dezentrale Treffs in den Stadtteilen“ vergleichsweise wenig? Wie so dauert es oft so lange, bis Teenager-Bedürfnisse von der Kommunalpolitik registriert, ernst genommen und dann auch hin und wieder Richtung Umsetzung angeschoben werden? Diese Fragen kamen, direkt formuliert oder zumindest unterschwellig angedeutet, bei der vierten Auflage des Rödermärker Jugenddialogs zur Sprache.

Im Juz Ober-Roden wurden unter der Überschrift „Jugend trifft Politik“ gut eine Stunde lang Fragen gestellt und beantwortet. Fünf Vertreter von Parteien und Wählervereinigungen auf dem Podium, rund 30 interessierte Youngster im Raum, zirka 60 Zuschauer beim Live-Stream und mehrere hundert Aufrufe in den Tagen nach der Veranstaltung auf dem YouTube- und Twitch-Kanal von „Jugend Rödermark“: Die Resonanz war beachtlich.

Stephanie Grabs, die Leiterin der kommunalen Fachabteilung Jugend, geriet regelrecht ins Schwärmen. Ihr Fazit nach dem Meinungsaustausch: „Es lief ganz toll, es kamen sehr interessante Stichworte zur Sprache. Ich denke, es war die bislang beste Runde dieser Art. Einmal mehr hat sich gezeigt,



Fünf Kommunalpolitiker stellten sich dem Meinungsaustausch. Von links nach rechts: Felix Hitzel (AL/Grüne), Ben Brühne (CDU), Moderator Chris Gerner, Dietmar Schrod (Freie Wähler), Sebastian Donners (FDP) und Lars Hagenlocher (SPD). (Foto: Stadt Rödermark)

wie wichtig solch eine Plattform ist, damit junge Menschen mit ihren Anliegen Gehör finden. Mit dem hybriden Format, das die reale Begegnung und die Möglichkeit des Online-Aufrufs kombiniert, haben wir in Rödermark einen guten Ansatz etabliert. Das ist, mittlerweile als Veranstaltungsserie aufgezogen, schon etwas kreisweit Außergewöhnliches“, freute sich Grabs nach der kurzzeitigen Verwandlung des Jugendzentrums in ein kleines Fernsehstudio.

Apropos Jugendzentrum: Dass die Pläne für einen Juz-Neubau neben dem Badehaus den Nerv treffen und beim Nachwuchs für Gesprächsstoff sorgen würden – das hatte sich schon im Vorfeld abgezeichnet. Doch neben diesem Top-Thema blieb

noch ausreichend Zeit für einen „wildem Wunschzettel“. Ein Fast-Food-Restaurant in Rödermark? Das wäre doch ein echter Gewinn, meinte ein Fragesteller. Endlich ein Durchbruch beim Thema „Glasfaser-Netz für alle“: Das sei auch ein wichtiges Thema, hieß es an anderer Stelle im Publikum. Eine Aufwertung des Bolzplatzes an der Seligenstädter Straße mit Flächen für Street-Fußballer, Basketball-Spieler und Skater – warum nicht?

So wurden eifrig Hoffnungen, Träume und ganz praktische Überlegungen zusammengetragen. Der kürzlich eingeführte Hopper: Schön und gut. Dass jedoch bei dieser neuen Form von Anruf-Sammeltaxi nicht mir Bargeld bezahlt werden könne,

sei keine Einladung für Kinder und Jugendliche, einfach mal schnell und unkompliziert mitzufahren.

Die Kommunalpolitiker versuchten zu sortieren: Welche Dinge kann die Stadt direkt beeinflussen? Wo gibt es nur eingeschränkte Spielräume? Und welche kommerziellen Themen liegen gar nicht im „Hoheitsgebiet“ der Kommune? Der Stadtverordnete Lars Hagenlocher plädierte für Ehrlichkeit. Niemand wolle und dürfe den jungen Leuten etwas vorflunkern. So gab es allgemeines Kopfnicken auf dem Podium, als Hagenlocher feststellte: „Das Geld, das man braucht, um bestimmte Projekte zu verwirklichen, ist natürlich immer ein Thema. Da muss im jeweiligen Einzelfall

geschaut werden, was geht.“ Aber wenn man engagiert an einer Sache dranbleibe, so der kollektive Tenor, lasse sich doch einiges erreichen.

Bürgermeister Jörg Rotter, der als Zuhörer neben den Jung-Rödermärkern Platz genommen hatte, meldete sich zu Wort und plädierte dafür, beim Stichwort „Juz“ das Erreichbare ganz konkret anzupreisen. Der angehende Neubau sei dank einer Zwei-Drittel-Bezuschussung auf der Schiene von Bund und Land gleichbedeutend mit einer „großen Chance“ für die Stadt. Dort werde deutlich mehr Raum als im derzeitigen Juz zur Verfügung stehen.

Gleichwohl, so Rotter, wolle man in den kommenden Jahren nicht eingleisig unterwegs sein, nicht starr fixiert auf ein einziges Domizil für Jugendarbeit. Vielmehr solle auch künf-

tig eine kleine Anlaufstelle in Ober-Roden erhalten bleiben. Außerdem werde während der angestrebten Neugestaltung des Ex-Feuerwehrhauses am Platz vor der Kulturhalle ein Juz-Ausweichquartier zur Verfügung stehen, erläuterte der Bürgermeister.

Für das Juz der Zukunft stellte Stephanie Grabs einen E-Sport-Raum in Aussicht. Die Reaktion bei vielen Anwesenden: Freudige Gesichter... Und schließlich gab's Applaus, als nach der Ankündigung „Jetzt essen wir noch Pizza“ die Mikrofone und Kameras abgeschaltet wurden. Eine Neuauflage des Jugenddialogs wird es aller Voraussicht nach im Mai 2023 geben, dann wohl wieder mit Moderator Chris Gerner. „Es war seine Premiere in dieser Rolle. Er hat es super gemacht“, lobte Grabs nach dem verbalen Pingpong.

Gelungenes Kürbisfest zum Saisonfinale

Kinder- und Jugendfarm bereichert das städtische Ferienprogramm

Rödermark (PS) - Am vergangenen Freitag herrschte noch einmal Hochbetrieb auf der Kinder- und Jugendfarm. Zum Abschluss der Saison gab es das traditionelle Kürbisfest.

„27 Kinder waren für das Fest angemeldet, es sind aber noch einige mehr dazu gekommen“, sagte Jutta Winheim vom Team der Kinder- und Jugendfarm. „Das passt gut, da wir ohnehin mehr Kürbisse eingekauft haben.“ So konnten auch Kurzentschlossene noch mitmachen. Aus den Kürbissen schnitzten die jungen Besucher schließlich schaurige Halloween-Monster und verzierten sie anschließend.

Beim Kürbisfest waren auch etliche Teilnehmer dabei, die an den Tagen zuvor schon bei „Basteln für Halloween“ im SchillerHaus mitgemacht hatten. Dieses Angebot der Kinder- und Jugendfarm ist ein fester Bestandteil des städtischen Ferienprogramms in den Herbstferien. Von Montag bis Donnerstag wurden unter



Kürbisse wurden am Freitag auf der Kinder- und Jugendfarm in schaurige Halloween-Monster verwandelt. (Foto: PS)

anderem schaurige Dekorationen gebastelt und gebacken. Neun Kinder machten bei „Basteln für Halloween“ mit. „Es war eine kreative Gruppe, die viele Ideen hatte“, freute sich Jutta Winheim über eine gelungene Woche.

Beim Fest am Freitag herrschten dann mitten im Herbst spätsommerliche Temperaturen. „Wir genießen das warme Wetter“, so Jutta Winheim. Man konnte sich im Laufe des Nachmittages auch Stockbrot und Suppe schmecken lassen.

Das Kürbisfest gibt es bereits seit den Anfangszeiten der 2009 gegründeten Kinder- und Jugendfarm. Es ist immer wieder ein beliebtes Saisonfinale. Nun geht die Farm bis zum kommenden Frühjahr in die Winterpause.

40. Herbstkonzert

in der Kirche St. Nazarius
Ober Roden Pfarrgasse

Sonntag
13. November 2022
17.00 Uhr

Konzertorchester des MV 03

Dirigent
Symeon Rizopoulos

Vocal
Sophie Wenzel

Moderation
Jürgen K. Groh


Musikverein 03 - Ober-Roden e. V.
Karten im Vorverkauf bei Blumen Koser und den Musikerinnen des MV 03.
Weitere Informationen im Internet: www.mv03.de

Manuela Weber
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 06074 - 922 615
www.manuela-weber.de

BECK
Autohaus Beck OHG - Dieburg

KIA Haupthändler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH

Borsigstr. 10 - 12 - 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 - info@autohaus-schleicher.de
KIA -Service 

S Immobilien

Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.



06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

Auf Spurensuche: Kunst in großer Bandbreite

Gut besuchte KiR-Ausstellung in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) Sie sei „mehr als zufrieden“ mit dem Ablauf, der Resonanz und der beeindruckenden Bandbreite an Bildern und Skulpturen, die das Publikum zu sehen bekommen habe: Sylvia Baumer, die Vorsitzende des Vereins „Kunst in Rödermark“ (KiR), strahlte mit Karin Kück, Hans-Peter Schmücker und all den anderen fleißigen Helfern um die Wette, als die Ausstellung unter der thematischen Überschrift „Spuren“ zu Ende ging. Sie bestätigte damit just jene Einschätzung, die Bürgermeister Jörg Rotter knapp 30 Stunden zuvor bei der Eröffnung formulierte hatte.

Endlich gelockerte Corona-Fes-seln, endlich wieder eine große Kunstschaus, die den kreativen Köpfen auf lokaler und regionaler Ebene ein Podium biete: Darüber freue er sich sehr, betonte Rotter. In den Lockdown-Phasen der Pandemie habe sich sehr schmerhaft gezeigt, wie sehr die Gesellschaft leide, wenn die Kultur als Forum der Begegnung und als soziale Klammer auf Eis liege. Das Wiedererwachen, für das die rührige KiR-Gemeinschaft mit viel Vorbereitungsarbeit gesorgt habe, wirke wie eine Befreiung. „Hier in unserer Kulturhalle haben wir eine wunderbare Bühne für Ästhetik, Reiz und Impuls. Eben für Dinge, die die Begegnung mit Kunst so interessant und bereichernd machen“, erklärte der Bürgermeister.

Rund 60 Kunstschauffende, die circa 250 Werke präsentierten, animierten zum Schauen, Staunen, Stirnrunzeln, Schmunzeln... Spuren unterschiedli-



Bürgermeister Rotter (rechts), die KiR-Vorsitzende Sylvia Baumer (4. v. r.), ihre Stellvertreterin Karin Kück (3. v. l.) und Thomas Mörsdorf (links), Leiter des Fachbereichs „Kultur, Heimat und Europa“ der Stadtverwaltung, zusammen mit den Gästen aus der österreichischen Partnergemeinde Saalfelden. (Foto: Stadt)

cher Schattierung konnten aus den Arbeiten herausgelesen werden, mal ganz unvermittel-direkt dank kraftvoller Farb- und Formgebung, mal eher diskret und unterschwellig auf einer emotionalen und abstrakten Ebene. Das facettenreiche Spektrum machte es für die Jury nicht einfach, sich auf besonders Herausragendes zu verständigen und die KiR-Kunstpreise des Jahres 2022 zu verleihen. Vieles, so der Tenor, sei auszeichnungswürdig. Doch am Ende musste eine Auswahl getroffen werden, und so standen Sylvia Meise und Karin Kück (1. und 2. Preis in der Kategorie „Bilder“) sowie Christa Steinmetz, die beim Wettbewerb in der Sparte „Objekte/Skulpturen“ die Nase vorn hatte, bei der Prämierung kurz vor dem Ausstellungsfest im Rampenlicht. Eine Versteigerung von kunterbunt bemalten Stelen zählte ebenfalls zum Rah-

menprogramm. An Geboten herrschte kein Mangel. Ein Erlös von knapp 1.000 Euro kam zustande. „Wir werden als Verein auf 1.500 Euro aufrunden. Das Geld kommt einer Organisation zugute, die es an Künstlerkollegen aus der Ukraine weiterleiten wird“, erläuterte Sylvia Baumer mit Blick auf die Aktion „für Frieden und Freiheit in Europa“.

Vier Ausstellungsgäste waren aus der österreichischen Partnerstadt Saalfelden angereist. Anton Göllner, der Präsident der dortigen „Schule des Sehens“, überreichte kleine Präsentkörbe an Baumer und Rotter, freute sich über die herzliche Begrüßung im Kreise altvertrauter Gesichter... Und der Gedankenaustausch beim Schlendern von Exponat zu Exponat konnte beginnen. Tenor nach dem Rundgang: Anregend, dieses Kaleidoskop mit Nachhall. Eine Spurensuche, die selbst Spuren hinterlassen hat.

Trinkwasserbrunnen: Helfer bei Hitze

Rödermark (NHR) Der Hitze Sommer 2022 ist keine Ausnahme mehr. Vermehrt extrem

heiße und trockene Sommer werden leider zur künftigen „Normalität“ gehören. Für die



Vortrag für Patienten & Interessierte

„TURBULENZEN IM HERZ – VORHOFLIMMERN“

Patienteninformationsveranstaltung im Rahmen der Herzwochen 2022 der Deutschen Herzstiftung e.V.

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal,
Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. med. Ralf Lehmann, Chefarzt &
P.D. Dr. med. Alexander Fürnkranz, Sekretär Elektrophysiologie

Med. Klinik I / Kardiologie, Angiologie & Internistische Intensivmedizin

Information und Anmeldung unter
le.may@asklepios.com, www.asklepios.com/langen

In Kooperation mit

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Deutsche
Herzstiftung

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Natur ist das schon jetzt eine Katastrophe. Aber auch immer mehr Menschen leiden unter den Wetterextremen. Herz-Kreislauf-Probleme und die Gefahr von Dehydratierung und von Hitzeschlägen nehmen stetig zu, sorgt sich die Andere Liste Rödermark.

Immer mehr Städte versuchen, die Folgen zu lindern. Sie installieren in ihren Innenstädten an öffentlichen Plätzen Wasserspender mit Trinkwasserqualität. Ein Vorhaben, das die neue Bundesregierung nun sogar per Gesetz fördert will, damit der kostenlose Zugang zu kühlem Nass an heißen Tagen gesichert ist.

Diese Idee ist ganz im Sinne der Anderen Liste, so eine Pressemitteilung. Sie regt an, dass auch in Rödermark an zentralen Plätzen solche Trinkwasserspender aufgestellt werden. In einem Koalitionsantrag wird der Magistrat mit der Prüfung beauftragt, wo und zu welchen Kosten solche Wasserquellen im Stadtgebiet aufgestellt werden können. Das grün geführte Hessische Umweltministerium stellt umfangreiche finanzielle Förderungen in Aussicht. Das hat die Andere Liste bereits erkundet.

Ober-Roden (NHR) Am Mittwoch, 30. November um 19 Uhr bieten die Johanniter einen Vortrag zu „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ an. Der Vortrag findet im Rothaha-Saal, Trinkbrunnenstraße 8, Ober-Roden statt.

Felicitas Väth vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Johanniter informiert gemeinsam mit Rechtsanwalt Karl-Friedrich von Knorre über die verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorge. In diesem Vortrag werden Pati-

entenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht sowohl rechtlich als auch aus der medizinischen Praxis heraus erklärt.

Ob durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung, es kann jederzeit passieren, dass man sich nicht mehr um die eigenen Angelegenheiten kümmern kann. Dann ist es gut, vorbereitet zu sein: „Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und einer Patientenverfügung können sie

für sie entscheiden soll, wenn sie selbst durch einen Notfall nicht mehr geschäftsfähig sind und welche medizinische Behandlung in dieser Situation erwünscht ist oder nicht.“ sagt Felicitas Väth. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit für individuelle Fragen der Teilnehmer. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung unter www.johanniter.de/offenbach wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Rückfragen gerne unter 06016/8710-43.

Goldene Partnerschaftsmedaille nachgereicht



Rödermark (NHR) In den 30 Jahren, die Rödermark und die ungarische Stadt Bodajk verbündet sind, fanden sich stets Menschen, die in besonderer Weise zur Verständigung beitragen. Für diese Antriebskräfte der Partnerschaft gab es goldene Medaillen der Stadt Rödermark, als Anfang September während der Urberacher Kerb das Jubiläum zusammen mit den ungarischen Freunden gefeiert wurde. Zu den Aktivposten gehörte von Beginn an Pfarrer Frithjof Decker, der aber im vergangenen Monat zur offiziellen Feierstunde in der St.-Gallus-Kirche verhindert war. Er engagierte sich in den

Anfangsjahren als eine Art Koordinator für die Kontakte der Kirchengemeinden, organisierte zudem in der evangelischen Petrusgemeinde Jugendfahrten nach Bodajk. Die Ehrung für Pfarrer Decker holte Bürgermeister Jörg Rotter am Montag vergangener Woche nach. (Foto: Stadt Rödermark)

Rödermark gedenkt der Opfer der Pogromnacht

Rödermark (NHR) Zum 84. Mal jährt sich am 9. November die Reichspogromnacht. Spätestens nach den Ereignissen des Jahres 1938 musste allen – auch in Urberach und Ober-Roden – bewusst sein, dass Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland in höchstem

Maße gefährdet waren.

Die Pogromnacht war ein schwerwiegender Eskalations-schritt bei der Ausführung der Pläne der Nazi-Diktatur zur Entrechtung dieser Menschen und zur Vernichtung jüdischen Lebens in Deutschland und ganz Europa. Ma-

ADFC Fahrrad-Klimatest für Rödermark

Rödermark (NHR) Die Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub zum Fahrrad-Klimatest geht noch bis Ende November.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der weltweit größten Umfragen dieser Art. Er wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Die Ergebnisse geben einen umfas-senden Überblick zur Situation des Radverkehrs in der Bundes-republik Deutschland.

Bürger für Sicherheit in Rödermark

Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. Novem-ber, um 18 Uhr im Bürgertreff Waldacker. Die Tagesordnung umfasst den Bericht des Vor-standes für die Jahre 2020 und 2021 sowie die Kassenberichte 2020 und 2021 und einen Antrag des Vorstandes.

Signal for Help

Isabel Martiner, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, will den stillen Notruf bekanntmachen



(Grafik: Stadt Rödermark)

Stadt Rödermark, hin.

„Wenn sie jemanden sehen, der das Zeichen verwendet, nehmen Sie Kontakt zu dieser Per-son auf, um herauszufinden, was sie braucht und wie Sie hel-fen können“, betont Martiner.

Wichtig sei es natürlich, dass viele Menschen vom „Signal for Help“ wissen. „Wer davon gehört oder etwas darüber gele-sen hat, sollte diese Informati-onen unbedingt weitergeben“, so Martiner.

Vortrag: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Ober-Roden (NHR) Am Mittwoch, 30. November um 19 Uhr bieten die Johanniter einen Vortrag zu „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ an. Der Vortrag findet im Rothaha-Saal, Trinkbrunnenstraße 8, Ober-Roden statt. Felicitas Väth vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Johanniter informiert gemeinsam mit Rechtsanwalt Karl-Friedrich von Knorre über die verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorge.

In diesem Vortrag werden Pati-

entenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht sowohl rechtlich als auch aus der medizinischen Praxis heraus erklärt.

Ob durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung, es kann jederzeit passieren, dass man sich nicht mehr um die eigenen Angelegenheiten kümmern kann. Dann ist es gut, vorbereitet zu sein: „Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und einer Pa-tientenverfügung können sie

für sie entscheiden soll, wenn sie selbst durch einen Notfall nicht mehr geschäftsfähig sind und welche medizinische Be-handlung in dieser Situation erwünscht ist oder nicht.“ sagt Felicitas Väth.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit für individuelle Fragen der Teilnehmer. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung unter www.johanniter.de/offenbach wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Rückfragen gerne unter 06016/8710-43.

Penibler Blick auf Fuge, Fön und vieles mehr

Großes Reinemachen im Badehaus: Beim kollektiven Kraftakt fließen rund 600.000 Liter Wasser aus den Becken und wieder frisch hinein

Rödermark (NHR) Alle Jahre wieder... Wenn im Badehaus ein großes Putzgeräte-Arsenal aufgefahren und anschließend intensiv mit Hochdruckstrahler, Schrubber, Bürste und Wischtuch hantiert wird, wissen alle Beteiligten, dass mit dem kollektiven Einsatz gegen Schmutz und Verschleiß auch ein Wettkampf mit dem Uhrzeiger begonnen hat. Denn das Zeitfenster von 14 Tagen, das für die Grundreinigung im Rödermärker Schwimmtempel veranschlagt ist, lässt sich nur einhalten, wenn alle Arbeitsschritte flott und konzentriert erledigt werden. Rund 600.000 Liter Wasser gilt es ab- und wiedereinzulassen. Die Parole „Alles auf Hochglanz“ gibt den Takt vor – ein straffes, ambitioniertes Pensum.

Keiner weiß das besser als Claudius Lamprecht. Der Leiter der Freizeiteinrichtung ist bereits seit 2001 an Bord. Das heißt: Er kennt noch das alte Hallenbad in seiner vergleichsweise bescheidenen Aufmachung mit nur einem Becken. Die Weiterentwicklung zum modernen Badehaus-Komplex mit deutlich mehr Platz, Aufenthaltsqualität und separaten Bassins für Nichtschwimmer und Kleinkinder war vor gut einhalb Jahrzehnten gleichbedeutend mit einem Quantensprung. Zuwachs in jeglicher Hinsicht kam zustande, auch mehr Aufwand, wenn einmal pro Jahr das große Reinemachen ansteht.

Doch Lamprecht ist in der Beckenlandschaft und im imposanten technischen Räderwerk, das den Wasserkreislauf in Zirkulation hält, ein Profi und Routinier. Er hat ein sensibles Gespür dafür, welche Abläufe anstehen und wie all die vielen Handgriffe miteinander zu verzähnen sind, um am Ende das gewünschte Ergebnis der Kategorie „blitzblank“ vorweisen zu können.

„Vom 24. Oktober bis zum 6. November bleibt das Bad geschlossen: Die Grundreinigung



Das Schwimmerbecken wird mit einem Hochdruckstrahler gereinigt. (Foto: Stadt Rödermark)

des Jahres 2022 steht an.“ Diese Vorgabe der Kommunalen Betriebe (KBR) steckt den Rahmen für Lamprecht und sein Team ab. „Acht Leute kommen zum Einsatz. Es ist wie immer: Entdecken wir einen außergewöhnlichen Schaden, so müssen im Bedarfsfall auch mal externe Spezialisten anrücken und die Sache in Ordnung bringen. Aber normalerweise können wir hier alles selbst machen und kommen mit den zwei Wochen auch ganz gut hin.“ So spricht der Badehaus-Chef – und ganz viel Erfahrung schwingt mit.

In den Fugen zwischen den Beckenkacheln schlummern nach einem Jahr mit reichlich Bewegung im Wasser gleich in mehrfacher Hinsicht potenziell unschöne Dinge. Es gibt Ablagerungen an dunkel verfärbten Stellen, möglicherweise Risse oder sogar abplatzende Teile, die nicht nur die Problematik „undicht“ heraufbeschwören, sondern auch Verletzungsgefahren für die Badegäste zur Folge haben können. Alles muss sorgfältig gesäubert und kontrolliert werden.

Gleichermaßen gilt für eine ellenlange Liste, die abzuarbeiten ist. Zahlreiche Edelstahlteile seien „abzusäubern und zu polieren“, betont der Fachmann. Dann kommt er auf die Heizung und Lüftung zu sprechen, auf Du-

schwasser-Tanks, die Steuerung der Chlorung, die Beleuchtung, die Abteilung „Fön und Spind“... Alles wird auf den Prüfstand gehievt und – für den Laien vereinfacht ausgedrückt – einmal von rechts auf links gedreht.

Wenn das erfrischende Nass wieder zufüllen kann, ist Geduld angesagt, denn der Aufheizprozess nimmt mehrere Tage in Anspruch. Mit seinem Kollegen Markus Reents, auch er ein Stück „Badehaus-Inventar“ seit der Eröffnung vor 16 Jahren, ist sich Lamprecht in der grundsätzlichen Beurteilung einig. Die jährliche Grundreinigung sei ein hygienisches Muss, von dem übergeordneten Aufsichtsbehörden zwingend vorgeschrieben... Kurzum: Etwa, das beim Personal nicht unbedingt Jubelsprünge auslöse, aber gleichwohl gewissenhaft zu erledigen sei.

Ist der Kraftakt schlussendlich gestemmt, so steht unterm Strich eine Gemeinschaftsleistung, die alle Beteiligten noch ein Stück weit enger zusammenrücken lässt. Und wenn die Stammgäste nach der Pause wiederkommen und mit Lob nicht geizen, frei nach dem Motto „super gemacht“... Dann ist das verdiente Anerkennung für einen Service, von dem Jahr für Jahr zehntausende Besucher profitieren.

Lehr'sche Chöre

Am Samstag, 26. November, 18 Uhr findet der Familienabend der Lehr'schen Chöre mit Ehrenungen langjähriger Mitglieder im Vereinslokal „Zum Löwen“, Frankfurter Straße 20, Ober-Roden statt. Herzliche Einladung an alle aktiven und passiven Mitglieder. Anmeldung in den Chorproben. Für die passiven Mitglieder telefonische Anmeldung beim 2. Vorsitzenden Heinz-Peter Berker, Tel. 9176869 bzw. per E-Mail an: info@lehr'sche-choere.de.

Die Johanniter: Immer für Sie da.

Ob Hausnotruf, Menüservice, amb. Hospizdienst, Erste-Hilfe-Ausbildung, Fahrdienste oder Altenpflegeschule:

06106 8710-0

JOHANNITER
Regionalverband Offenbach

Tombola-Erlös: Finanzspritzen zur rechten Zeit

Auf dem Rodaumarkt wurden Schecks überreicht / „Brotkorb“ und DRK-Lebensmittelladen können und müssen mehr Waren zukaufen



Die Business Angels überreichten Schecks an Vertreter der Rödermärker Lebensmittel-Verteilprojekte. Von links nach rechts: Peter Raesch, Ernst Schäck, Wolfgang Müller, Brigitte Buchheister-Milde, Oliver Mattes, Birgit Gursky und Karlheinz Weber.

(Foto: Stadt Rödermark)

Rödermark (NHR) Eine Tombola, die vor Kurzem bei den Erntedank-Feierlichkeiten auf dem Rodaumarkt eine Vielzahl von Gewinnmöglichkeiten bescherte, hat auch unter sozialen Gesichtspunkten ihren Sinn und Zweck nicht verfehlt. Die Business Angels, die das wöchentliche Stelldichein der Händler gemeinsam mit der kommunalen Wirtschaftsförderung organisieren, verbuchten einen Erlös von 500 Euro.

Betrag teilen, Schecks ausschreiben, Empfänger einladen... Und so konnten zwischen den Ständen auf dem Rathausplatz an der Dieburger Straße zwei Umschläge überreicht werden. Der „Brotkorb“ in Urberach und der DRK-Lebensmittelladen in Ober-Roden bekamen jeweils 250 Euro: Finanzspritzen, die beim Zukaufen von frischen Produkten und Konserven derzeit gefragter sind als je zuvor. Denn das Tafel-System, das auf die Spendebereitschaft von Einzelhändlern und Supermarkt-Ketten ausgerichtet ist, hat im Zuge von Inflation und Konjunktur-Flaute mit viel Sand im Getriebe zu kämpfen. Das bestätigten sowohl Brigitte Buchheister-Milde als auch Birgit Gursky, die in Ober-Roden und Urberach zu einem Netz von rund 75 ehrenamtlich engagierten Helfern zählen. Die Lebensmittel-Verteilung an Menschen, denen das Geld für tägliche Einkäufe zur Deckung

ihres Grundbedarfs fehlt, stößt in zunehmendem Maße an Grenzen: In dieser Lage-Beurteilung waren sich auch die führenden Köpfe der örtlichen Träger-Organisationen einig.

„Wir müssen die Ausgabe-Mengen runterfahren. Es ist schwerer geworden, an Waren zu kommen“: Pfarrer Oliver Mattes als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinden und Wolfgang Müller, der Vorsitzende des DRK Ober-Roden, funktionierte mit eben diesem Tenor auf einer Wellenlänge. Ihren Angaben zufolge profitiert in Rödermark ein Empfängerkreis von mindestens 500 Menschen, wenn die Stichworte „Brotkorb“ und „Rot-Kreuz-Lebensmittelladen“

zur Sprache kommen. Doch die Versorgung all dieser Personen, die als Familien der Abholer auf den Service angewiesen seien, müsse in Anbetracht der jüngsten Entwicklung überdacht und neu justiert werden.

Weniger Lebensmittel-Direktspenden und ein steigender Bedarf an Fördergeldern, um selbst einkaufen und das Räderwerk in Schwung halten zu können: Diese veränderte Gewichtung sei absehbar, hieß es während der Scheckübergabe auf dem Rodaumarkt. Insofern, so Mattes und Müller, seien alle Beteiligten sehr dankbar und froh über den Benefiz-Effekt der diesjährigen Erntedank-Tombola.

AZ Alternatives Zentrum Tickets 06074-4 86 02 85 Rödermark www.AZ-Rödermark.de



**Thomas Langer
Guitar Trio**
**Sa 5.11. 20 Uhr Kelterscheune
Rock, Jazz & Blues**



**Jakob Schwerdtfeger
Sa 19.11. 20 Uhr Kelterscheune
Ein Bild für die Götter
Kunst-Comedy**



**Symbiosys
(=Ali Hutton, Jenn Butterworth, Jack Smedley)
Sa 10.12. 20 Uhr Kelterscheune
Scottish Folk**



**Kabbaratz
Ich find's so schön,
wenn der Baum brennt
Weihnachtskabarett
Mo 26.12. 20 Uhr Kulturhalle**



**GANS...
...ganz lecker!**

Tischreservierung vor Ort oder auf Bestellung zum Abholen, mind. 24 Std. vorher.

Hier bestellen! 06074 - 919 63 34

Gänse & Gänsekeulen servieren wir vor Ort oder zum Abholen.
Ab dem 1. November 2022

Gänsechenkel mit Kartoffelklößen und Rotkohl 22,00 €

Ganze Gans mit Kartoffelklößen und Rotkohl für 4 Personen 135,00 €

Jetzt bestellen! (mind. 24 Std. vorher)

Sie suchen Räumlichkeiten für Weihnachts- oder Familienfeiern? Sprechen Sie uns einfach an!

DAS WIRTSCHAUS im Naturfreundehaus Bulau

Das Wirtshaus im Naturfreundehaus Bulau, Bulauweg 20, 63322 Rödermark-Urberach
Tel.: 0 60 74 - 919 63 34, E-Mail: naturfreundehaus@nfh-bulau-gastro.de, www.nfh-bulau-gastro.de

Rödermark (NHR) Was ursprünglich als dreiwöchiges Gastspiel im Rahmen der Ausstellungreihe SCHAUFenster zeitlich begrenzt sein sollte, entwickelt sich nunmehr zu einer festen Einrichtung: Das ortssässige Fachgeschäft Blumen Koser ist beim Rodaumarkt auf dem Rathausplatz an der Dieburger Straße im 14-Tage-Turnus mit von der Partie. Florale Farbtupfer, die das Stelldichein der Händler bereichern, sind das nächste Mal am 10. November zu bestaunen. Die kommunale Wirtschaftsförderung und die Business Angels, die den Wochenmarkt gemeinsam organisieren, fahren mit Blick auf den Stand-

platz zweigleisig. In den Kalenderwochen mit gerader Zahl animiert der Unverpackt-Stand „nachfüllBar“ von Jessi Zabelberg zum Schauen und Kaufen. In den „ungeraden Wochen“ sorgen Blumen und Gestcke für eine auffällige Optik. Marktzeit ist jeweils von 8.30 bis 13 Uhr. (Foto: Stadt)



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Rödermark

Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Sterbefälle

am 24.10.22 in Offenbach:

Erich Eder, 87 Jahre, Traminer Str. 52

am 24.10.22 in Offenbach:

Thomas Kraus, 56 Jahre, An der Bleiche 15

am 25.10.22 in Rödermark:

Hans Jürgen Krauth, 80 Jahre, Carl-Benz-Str. 6

am 26.10.22 in Frankfurt:

Jennifer Lotz, 45 Jahre, Kurt-Schumacher-Str. 11

am 31.10.22 in Langen: Erwin Mikler

Erwin Mikler, 89 Jahre, Klausenerstr. 3

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtresse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

Montags von 8 bis 12 Uhr in den ung. Wochen; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, senioren- und sozialberatung@roedermark.de. Nächster Termin: 21. November

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Röderer Anzeigebett gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlag GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-86882-0, [info@rheinmainverlag.de](http://rheinmainverlag.de)

Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnement 2,50 €, Einzelpreis –70,- €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberursel

Tel. 06106-26997-0

Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (M.I.S.d.P.)

Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zzeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0

Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zzeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Oberursel, Tel. 06104-4970-0

Beratungs- und Informations- sprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 6695810, claudia.bauer-herr-zog@malteser.org

Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Seniorenport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreffs

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen

Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den unger. Wochen

SchillerHaus: dienstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-956 oder seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

SchillerHaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Uhr

Beratung Wohnungssicherung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus Schiller-Haus

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Bürgersprechstunde der Polizei:

für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr

für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

Senioren und Sozialberatung:

dienstags von 8:30 Uhr bis

12:30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel.

911-956 oder seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)

Hebammensprechstunde:

dienstagvormittags und donnerstags nach Vereinbarung

Krabbeltreff: dienstags, alle 2

Wochen, 10 bis 12 Uhr (15.11.)

Spanischer Spieltreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis

17.15 Uhr (16.11.)

Englischer Spieltreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis

17.15 Uhr (9.11.)

Angebote für Jugendliche

Offener Treff: donnerstags und

freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12

Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21

Jahre)

Angebote für Grundschulkinder

Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat (7.11.)

Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenpaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrtermine

Restabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 7. November

Bezirke B und C: Dienstag, 8. November

Bezirk A: Mittwoch, 9. November

Altpapier

Bezirk A: Donnerstag, 3. November

Bezirk B: Donnerstag, 10. November

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de)

Die Abfuhr beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack

Bezirk 3: Freitag, 4. November

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Rödermark im Auftrag des Regierungspräsidiums Darmstadt Rodgauer Baustoffwerke GmbH & Co. KG, Rodgau

Planfeststellungsverfahren zur Zulassung der Änderung des Rahmenbetriebsplans 2013 des Quarzsand- und kiestagebaus „Dudenhofen“ in der Gemarkung Dudenhofen, Flur 34, 35, 36 und 37, sowie in der Gemarkung Nieder-Roden, Flur 5, der Stadt Rodgau

Abteilung Umwelt Wiesbaden

Aktenzeichen: RPDA - Dez. IV/Wi 44-76 d 06/7-2019/13

Rödermark, den 28.10.2022

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,

Bürgermeister

Nachrücker für die Stadtverordnetenversammlung Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2021; hier: Nachrücker von Bewerbern

Nach Beendigung der Auslegung der Planunterlagen und Ablauf der Einwendungsfrist ist gemäß § 73 Absatz 6 VwVfG beabsichtigt, die

- rechtzeitig gegen das obige Vorhaben erhobenen Einwendungen gegen den Plan,

- die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG sowie

- die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan

mit dem Träger des Vorhabens,

den Behörden, den Betroffenen

sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, zu erörtern.

Der Erörterungstermin findet

am 17. November von 9 bis ca.

18 Uhr im Bürgerhaus Weiskirchen, Schillerstraße 27, 63110 Rodgau, statt.

Der Erörterungstermin wird erforderlichenfalls auf Folgetage verlängert. Als Folgetag ist der

Sparen und gleichzeitig Gutes tun!

Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) startet ThermaCare die Aktion „ThermaCare spendet Wärme“. Vom 01. bis 30. November sammelt jeder eingelöste Coupon 1 € in den Spendenpool des DRKs, während Kund:innen gleichzeitig 1 € sparen. ThermaCare unterstützt damit vier großartige Kältehilfsaktionen, die Obdachlosen Menschen in den kalten Wintertagen physische sowie emotionale Wärme spenden: die Wärmezelte in Essen, den Obdachlosenbus in Hamburg, den Kältebus in Stuttgart sowie den Obdachbus in Berlin-Steglitz. Bei diesen Projek-

ten verteilen Ehrenamtliche des DRKs wärmende Mahlzeiten und Getränke, dicke Kleidung, Decken, Schlafsäcke und Isomatten an wohnungslose Menschen. In Essen gibt es Schlafstellen in beheizten Zelten und die Möglichkeit zu duschen. In Hamburg versorgt eine Tierärztin die vierbeinigen Begleiter. In Berlin kümmern sich Sozialarbeiter:innen um fachliche Beratung und Unterstützung bei Anträgen; in Stuttgart wird zu Weihnachten eine Geschenkaktion organisiert. Mehr zu der Couponaktion und den einzelnen Projekten unter www.thermacare.de/aktuelles/gemeinsam-waerme-spenden

ThermaCare nutzt die Kraft der Wärme, um Rücken-, Nacken- und Regelschmerzen zu lindern – ganz ohne Arzneimittel. Dafür wird ThermaCare unkompliziert auf der schmerzenden Stelle angebracht und spendet so acht bis zwölf Stunden langanhaltende Tiefenwärme. Nutzen Sie den Coupon und testen Sie die schmerzlindernde Wirkung von ThermaCare. Die Aktion gilt für alle kleinen ThermaCare-Packungen mit einem Inhalt von 2 – 3 Wärmeauflagen-/umschlägen.

Jetzt ausschneiden und Wärme schenken!



>8

>8



Theo Koser

* 27.4.1933 † 7.10.2022

Wohltuende Worte
lassen unsere Sonne heller scheinen
und wir gehen gestärkt durchs Leben!

Danke

In den Tagen des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Wertschätzung unserem lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Wir danken für die tröstenden Worte und die Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderen Dank an Herrn Diakon Eberhard Utz für die liebevolle Zuwendung und die Worte vor und während der Trauerfeier, Herrn Pfarrer Claus Gaebler, die Pietät Huther und Team sowie Herrn Mathias Rimke-Schmidtchen.

Im Namen aller Angehörigen

Irmgard Koser

Michael und Gaby Reisert, geb Koser mit Familie

ThermaCare®

Informationen für Verbraucherinnen:
Preisnachlass auf den jeweiligen Apothekenverkaufspreis und nur in teilnehmenden Apotheken. Aktionsprodukte nicht jederzeit vorrätig. Nicht mit anderen Coupons kombinierbar und nur im Original gültig. Veröffentlichungen oder Veröffentlichungen sind nicht gestattet. Keine Barauszahlung. Bei Problemen kontaktieren Sie uns unter www.apothekencoupons.de/hilfe.

Informationen für die Apotheke:

Aktionseinzug: bis 30.11.2022. Einsendeschluss (Poststempel): 31.12.2022.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhält der/die Kund:in einen Rabatt von 1 € für den Kauf einer Packung ThermaCare (mit 2 oder 3 Wärmeauflagen), welche Ihnen rückwirkend vergütet wird. Angeleiste keine Zahlung für fälschlich eingelöste Coupons. Erstattet werden nur Original-Coupons. Je Produktpackung einer ThermaCare Vorteilspackung nur einen Coupon verwenden. Nur bei manueller Abwicklung: Zu allen verkauften Produkten sind ein Kassenbon mit ausgewiesinem Rabatt und der Original-Coupon einzurichten. Bei Problemen oder Fragen zur Abrechnung kontaktieren Sie uns unter +49 6127 990 90 31.

Angelini Pharma Deutschland GmbH | Martin-Greif-Str. 1 | 80336 München



Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
Spengler- und Zimmermannsarbeiten
über 45 Jahre

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN SPENGLEREI • ZIMMEREI

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com

Sperrung in Wilhelm-Leuschner-Straße

Rödermark (NHR) Aufgrund von Mobilkranarbeiten zur Installation einer Photovoltaikanlage muss die Wilhelm-Leu-

Für Gründer: Tipps und Hilfe von A bis Z

Wirtschaftsförderung Rödermark macht auf Seminar, Info-Abende und individuelle Beratung aufmerksam

Rödermark (NHR) In Kooperation mit gruenderberatungen.de, den regionalen Anschub-Spezialisten, wenn's um berufliche Selbstständigkeit geht, bleibt die Wirtschaftsförderung der Stadt Rödermark auch in den kommenden Wochen und Monaten am Ball. Bemüht darum, bestmöglich auf den großen Themenkomplex „Firmen-Gründung“ einzustimmen, wurden eine Reihe von Info-Veranstaltungen anberaumt. Ob Seminar, individuelle Beratung oder allgemeiner Einführungsaufwand mit zahlreichen Tipps und Hinweisen: Diverse Formate bedienen unterschiedliche Ansprüche rund um die Frage „Wie werde ich mein eigener Chef?“. So wird beispielsweise am Freitag, 18. November, in den Räumen der Wirtschaftsförderung im Rathaushof in Ober-Roden ein Existenzgründer-Seminar angeboten. Dabei kommen von 13 bis 21 Uhr zentrale Stichworte wie Geschäftsidee,

viele Beratung oder allgemeine Herangehensweise und finanzielle Absicherung zur Sprache. Zudem wird die Frage „Wen möchte ich mit meinen Produkten oder Dienstleistungen erreichen?“ intensiv unter die Lupe genommen. Interessenten sind für 80 Euro mit von der Partie. Zum Nulltarif können 45-minütige Einzelgespräche vereinbart werden. Am Freitag, 2. Dezember, wird das Be-

griffspaar „Finanzierung und Förderung“ beleuchtet. Am

13. Januar 2023, ebenfalls ein Freitag, erfahren alle, die mit einem Gründerprojekt liebäugeln, Näheres zum Thema „Marketing und Vertrieb“. Jeweils zwischen 9 und 13 Uhr können Zeitfenster vereinbart werden.

Fehlt noch der Hinweis auf die erwähnten Einführungsaufwände, die jeweils von 19 bis 21 Uhr einen kompakten Überblick von A bis Z vermitteln. „Gut vorbereitet in die Selbstständigkeit“: Unter dieser

Überschrift sind fachkundige Referenten in Südhessen unterwegs. Im Terminkalender bis zum Jahresende wurden unter anderem Dieburg (10. November) und Weiterstadt (30. November) als Veranstaltungsorte vorgemerkt. Auch hier gilt das Motto „Teilnahme kostenlos“.

Wer sich näher informieren und anmelden möchte, schreibt an info@gruenderberatungen.de oder wählt die Rufnummer 06061/9696922.

Film des Monats

Rödermark (NHR) Der Wein und die Liebe – zwei klassische französische Themen, um die sich alles in Yvan Calbéracs Komödie „Weinprobe für Anfänger“ dreht. In den deutschen Kinos ist der Erfolgsstreifen aus unserem Nachbarland vor kurzem angelaufen. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen ihn als Rödermarks ersten Film des Monats am 8. und 15. November ab 20 Uhr.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Am Sonntag Benefizkonzert in der St. Nazarius-Kirche

Spenden für Kinder in der Ukraine



Ober-Roden (NHR) Die Vorberleitungen sind abgeschlossen, der Eintritt ist frei, Spenden für den guten Zweck sind erwünscht. Bürgermeister Jörg Rotter hat die Schirmherrschaft übernommen, durch das Programm führt Jürgen K. Groh. Die Orgel wird von Michael Keck gespielt, dazu gesellt sich beim ersten Stück Aaron Craß an der Trompete. Andrea Fröhlich singt „Imagine“ von John Lennon, begleitet von Francisco Hitzel an der Trompete und Benedikt Berker am Piano. Die „Edelvoices“ Urberach treten wie auch der Kirchenchor „Cäcilia“ Ober-Roden auf. Zudem bereichert eine

Kombination aus Musikern der Musikvereine Viktoria 08 und 03 das Konzert. Katja Berker (Sopran) wird von Benedikt Berker an der Orgel begleitet. Das Klezmer-Trio wird Traditionelles sowie Friedens- und Freiheitsmelodien aus Peru präsentieren. Schließlich sind die Rejoice-Kids und -Teens mit Liedern von und für Kinder dieser Welt vertreten. Das gemeinsam gesungene „Dona Nobis Pacem“ beschließt das Konzert.

Einige Spenden sind bereits eingegangen und an SOS Kinderdörfer weitergeleitet wor-

den. Die SOS Kinderdörfer haben viele Hilfsaktionen auch in der Ukraine. Spenden kön-

„Benefizkonzert Ukraine“ an die Stadt überwiesen werden. Spendenkonto: Stadt Rödermark IBAN: DE 62 5085 2651 0045 9003 62 Stichwort Ukraine-Benefizkonzert BIC: HELADEFIDIE - in Weiterleitung an SOS Kinderdörfer. Da die St. Nazarius-Kirche wegen der Energiekrise in den kommenden Monaten nur sehr begrenzt beheizt wird, bitten die Organisatoren, dass sich die Zuhörer am Sonntag zum Konzertbesuch durchaus etwas wärmer anziehen. (Foto: privat)



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Herz-Jesu-Freitag, 4. November

18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse

Herz-Mariä-Samstag, 5. November

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Schwester Chrisostoma // Karl Huss u. verst. Angehörige)

Sonntag, 6. November

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familien-gottesdienst mitgestaltet durch Rejoice-Kids (Anna u. Michael Konrad Faust, Edmund Schindler Irmgard Müller u. Inge Faust leb. u. verst. Angeh.)

17.00 Uhr: (St. Nazarius) Benefizkonzert Kollekte an Sa/So: Büchereiarbeit

Dienstag, 8. November

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wort-gottesfeier

Mittwoch, 9. November

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Josef Eder u. Carola Müller // Cläre Müller u. Jens-Peter Walz)

Donnerstag, 10. November

9.30 Uhr: (Haus Morija) Eucharistiefeier

Freitag, 11. November

17.00 Uhr: (St. Gallus) Martinspiel

17.00 Uhr: (St. Nazarius) Martinszug

19.00 Uhr: Abendmesse (Ria Leiber)

Samstag, 12. November

Zählung der Gottesdienstbesucher

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Ehel. Bernhard u. Elfriede Herbert//Hildegard Löbig bestellt durch die Kfd)

Sonntag, 13. November

Zählung der Gottesdienstbesucher

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Gottesdienstbesucher Eucharistiefeier (Zina Gorges // Klaus Huthmann)

12.00 Uhr: Taufe von Emilie Bacic u. Lenja Mück

17.00 Uhr: Konzert MV 03 Kollekte an Sa/So. Sanierung der Kirchendächer

Weihwasser zum Mitnehmen

Es stehen in beiden Kirchen kleine Flaschen mit Weihwasser zum Mitnehmen bereit. Bitte geben Sie leere Flaschen in der Sakristei ab, so dass sie zur erneuten Befüllung vorbereitet werden können.

Es wird kalt!

Wegen der Energiekrise werden die Kirchen in Rödermark diesen Winter nur so viel wie nötig beheizt. Das bedeutet konkret 5°C Frostschutz und konstante Überwachung der Luftfeuchtigkeit. Der Beitrag, den wir damit leisten, ist enorm.

Wird die Kirche wie in den Jahren vor Corona auf 16°C geheizt, sind etwa 100.000 kWh angefallen. Davon können wir etwa die Hälfte einsparen.

Mit der Kälte kam die Frage auf, ob wir nicht besser im Gemeindezentrum Gottesdienst feiern sollten? In einer gemeinsamen Sitzung aller Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte Rödermarks wurde einstimmig beschlossen, weiterhin in den

Kirchen Gottesdienst zu feiern. Wir kämpfen um den Erhalt und Bedeutung der Kirchengebäude, man denke an die Dachsanierung und die Zusammenlegung der Gemeinden. Umso wichtiger ist es, der Bedeutung des geweihten Kirchenraums gerecht zu werden.

Wir hätten mit Gottesdiensten im Gemeindezentrum erheblichen logistischen Mehraufwand, vom Stühle stellen bis zum Umbuchen geplanter Veranstaltungen.

Die Coronazahlen steigen wieder, in der Kirche bietet der große Raum eine viel größere Sicherheit vor Ansteckungen.

Klar ist, es wird kalt während den Gottesdiensten, bitte zieht Euch warm an!

Damit solidarisieren wir uns als Gemeinde mit ganz Europa und insbesondere der Ukraine.

Veranstaltung in der Martinusstube im Forum

6. November: Im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 11.30 Uhr, lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zum Frühschoppen in die Martinusstube ein.

Arbeitskreis Gemeindezentrum lädt ein

Ab Oktober lädt der Arbeitskreis Gemeindezentrum an jedem 3.

Freitag im Monat beginnend ab 18 Uhr zu geselligen Spieletabenden ein. Es sollen Lieblingsspiele jeglicher Art mitgebracht werden, um ausgewogene Abende mit Spaß und Unterhaltung zu verbringen.

Dienstagstreff

Unser Dienstagstreff der Kfd (kath. Frauengemeinschaft) findet ab sofort wieder regelmäßig am letzten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Frauenraum des Gemeindezentrums statt.

Kirchenmäuse

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchenmäuse am 27. November – 10.30 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben).

Adventskranz basteln im Gemeindezentrum St. Gallus

Die Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft kfd bieten am Freitag, 18. November, von 19 bis 21 Uhr und am Samstag, 19. November, von 15 bis 17 Uhr bei Glühwein und Plätzchen die Möglichkeit, einen Adventskranz zu dekorieren. Material ist vorhanden, eigenes kann mitgebracht werden. Adventskränze werden besorgt, bei der Anmeldung bitte Wünsche angeben. Kosten berechnen sich nach Materialverbrauch.

Anmeldungen bei: Ingrid Kilian, Tel. 67414, oder über das Veranstaltungstelefon: 0176/88230353.

Helfer für Caritas-Briefe

Viele fleißige Helfer brauchen wir für Dienstag, 8. November, ab 9.30 Uhr, nach der Wortgottesfeier, um die Briefe für die Caritas-Sammlung zusammenzustellen. Kommen Sie bitte nach der Messe ins FORUM und helfen Sie mit! Wir bitten Sie sehr herzlich darum, dann auch wieder in den nächsten Tagen aus der Kirche unter der Empore einen Packen der dort ausgelegten Briefe mitzunehmen und in der entsprechenden Straße in alle Briefkästen einzubringen. Dieser kleine Dienst ist

eine große Hilfe. Wir danken Ihnen sehr für all Ihre Mithilfe!

Senioren Ober-Roden

Unser nächster Seniorennachmittag findet am 10. November, um 14.30 Uhr statt. Pfarrer Jens Bertram von der „Freien evangelischen Gemeinde“ wird uns besuchen und über sein Wirken erzählen. Neue Gäste sind uns immer willkommen.

St. Martin

Herzliche Einladung an alle Kinder zum Martinszug am Freitag, 11. November, um 17 Uhr. Gemeinsam denken wir an den Heiligen Martin und ziehen mit unseren Laternen durch unsere Stadt. Im Anschluss an das Martinsfeuer laden wir zu heißen Getränken und gemeinsamen Essen in den Kirchgarten bzw. auf den Gallusplatz ein.

Alle sind herzlich eingeladen mit Menschen in Not zu teilen: Bitte bringt haltbare Lebensmittel (Nudel, Reis...) mit. Die Spende ist für den Brotkorb, für bedürftige Menschen, gedacht.

Wir laden besonders die Kinder ein, zu teilen wie St. Martin. Solte wegen schlechtem Wetter der Martinszug ausfallen müssen, werden wir um 16 Uhr mit allen Glocken läuten. Wir würden dann den Martinszug ausfallen und in der Kirche eine Martinsfeier stattfinden lassen.

Treffpunkt bei gutem Wetter: St. Nazarius – 17 Uhr, Platz vor der Kulturfalle

St. Gallus – 17 Uhr, in der St. Gallus Kirche

Krippenspiel

In diesem Jahr soll am 24. Dezember um 15 Uhr wieder ein Krippenspiel in der St. Gallus Kirche stattfinden.

Kinder, die gerne einmal ausprobieren möchten, wie es sich in der Rolle von Maria, Josef oder der Hirten anfühlt, sind herzlich eingeladen, sich an dem Krippenspiel zu beteiligen.

Wir freuen uns, wenn sich viele Kinder diese Gelegenheit, einmal Schauspieler zu sein, nicht entgehen lassen. Es wird für jeden eine Rolle geben.

Die Proben beginnen nach St. Martin, dem 11. November, und werden einmal wöchentlich stattfinden.

Interesse? – Dann meldet Euch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten. Tel: 5988 oder per Email: pfarrbüro@st-gallus-urberach.de

Erstkommunion 2023

Wir laden alle interessierten Familien zu einem ersten Infoelternabend ein. Bei diesem Elternabend möchten wir unser Kurskonzept, das für jeden Monat folgende Bausteine vorsieht, vorstellen:

1. Baustein: Einführung in das Thema des Monats

2. Baustein: Mit-Mach-Aktion in der Familie

3. Baustein: Vertiefung

Der Elternabend findet am: 10. November um 20 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus statt.

Die Erstkommunion feiern wir am 17./18. Juni 2023 in St. Gallus und am 24./25. Juni 2023 in St. Nazarius. Genauere Daten, Uhrzeiten, etc. können wir mitteilen, sobald wir einen Überblick haben, wie viele Kinder bzw. Familien an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen. Wir versprechen Ihnen,

alles im Rahmen unserer Möglichkeiten zu tun, dass die Erstkommunion für Ihr Kind etwas ganz Besonderes wird!

Tanja Bechtloff, Gemeindereferentin

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 3. November

9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

Freitag, 4. November

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Kinder bis 3 Jahren

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindesaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindesaal

Sonntag, 6. November

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant

Herbert Schäfer, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Dienstag, 8. November

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal

20.00 Uhr: KV 1- Sitzungsvorbereitung, Büro

Mittwoch, 9. November

14.30 Uhr: Seniorenkreis, „Ein historisches Datum- der 9. November im Spiegel der deutschen Geschichte“ mit Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302, Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Donnerstag, 10. November

09.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark,

17.00 Uhr: Laternenfest, Laternenfest mit Posaunenchor, Laternengang, Feuerschale, Kinderpunsch, Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche. Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelparade f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartnerin Elke Preising, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum

17.00 Uhr: Kirche für die Allerkleinsten -Laternenfest, Laternenfest mit Posaunenchor, Laternengang, Feuerschale, Kinderpunsch, Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden

17.00 Uhr: Laternenfest, Laternenfest mit Posaunenchor, Laternengang, Feuerschale, Kinderpunsch, Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden

19.00 Uhr: „Schritt für Schritt“ - ein theologischer Abendspaziergang, zum Thema „Herbst-Gedanken“, mit Pfr. Oliver Mattes, Treffpunkt an der jüdischen Gedenkstätte Urberach, Bahnhofstraße 18

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Freitag, 4. November

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Hauskreise finden nach Absprache statt.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte: Telefon 06106/26997-0



Gut vorbereitet für das Konzert

Herzenskinder-Flohmarkt erstmals beim MTV

Rödermark (NHR) Erstmals veranstaltete das AWO-Krippenhaus „Herzenskinder“, das in der Odenwaldstraße in Ober-Roden beheimatet ist, am Sonntag seinen Herbst- und Winterflohmarkt in der Halle des MTV Urberach. Dort hatte man deutlich mehr Platz als bei früheren Flohmärkten im Kita-Gebäude, berichtete Leiterin Julia Schmidt zu den Gründen für den Umzug. Der erste Flohmarkt in der MTV-Halle war eigentlich bereits für das Frühjahr 2020 geplant, ehe die Pandemie die Premiere um mehr als zwei-einhalb Jahre verschob. Der Aufbau ging schneller, außerdem gab es mehr „Einlieferer“, so dass die Anzahl der angebotenen Kleidungsstücke, Spielzeuge, Kinderwagen und



Kindersitze noch größer wurde. Die „Herzenskinder“ gewannen kürzlich bei der Mai-nova-Aktion „Laufen für die Region“ 3000 Euro, das ist das Startkapital für die Anschaffung eines Turnraumsystems. Verschiedene Elemente sollen künftig Stück für Stück gekauft werden. Insgesamt werden die Anschaffungen 25.000

Euro kosten. 15 Prozent des Flohmarkterlöses fließen in das Projekt. Das Krippenhaus „Herzenskinder“ der Arbeiterwohlfahrt gibt es seit 2014. Es hat drei Gruppen mit je zwölf Kindern im Alter von zehn Monaten bis zur Übernahme in den Kindergarten. Insgesamt gibt es 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. (Foto: PS)

Bio-Kampagne: Mehr „Futter“ für die braune Tonne

28-Tage-Aktion: Rödermark ist dabei / Gewinnchance für alle, die Social-Media-Beiträge zum Thema kommentieren

Rödermark (NHR) Mitmachen bei einer „28-Tage-Biotonnen-Challenge“ und mit etwas Glück einen „BiOTONi“ gewinnen, einen schicken Design-Behälter zur Vorsortierung von Öko-Abfällen in der Küche: Diese Möglichkeit bietet sich für all jene, die ab dem 7. November aufmerksam auf die Facebook- und Instagram-Kanäle der Stadt Rödermark schauen. Dort gibt es vier Wochen lang täglich informatives und Unterhaltssames rund um das Stichwort „Biotonne“. Wer den jeweiligen Beitrag mit einem „gefällt mir“ kennzeichnet, nimmt an der Verlosung teil.

Rödermark zählt zu einer Gruppe von mehr als 60 Kommunen und Landkreisen, die sich der Kampagne mit Info- und Wettbewerbs-Charakter angeschlossen haben. Die Aktion „Biotonne Deutschland“, das Bundesumweltministerium, der NABU und andere Verbände wollen dazu animieren, künftig noch mehr „Futter“ in die braunen Tonnen zu werfen. Dinge wie eben Essensreste, Kaffeesatz, Teebeutel und organische Abfälle, die auf dem Balkon oder im heimischen Garten anfallen. Bei konsequenter

Sammlung könnte deren Biotonnen-Potenzial weitaus besser ausgeschöpft werden. Denn Studien besagen, dass in Deutschland rund ein Drittel der Bioabfälle in den Restmülltonnen landet. Diese Fehlbelastungen summieren sich auf rund vier Millionen Tonnen wertvolle Biomasse. Vier Millionen Tonnen, die jährlich verschwendet und nicht wiederwertet werden. Riesige Mengen also, die schlichtweg verloren sind, weil damit kein Kompost produziert oder Biogas erzeugt werden kann.

Diesen wunden Punkt nimmt das Challenge-Projekt ins Visier. Mit Aufklärung, aber auch spielerisch, mit Fotos und Texten zum Schmunzeln, wird die zentrale Botschaft transportiert: Eine noch deutlich effektivere Biotonnen-Nutzung wäre für die ganze Gesellschaft von Vorteil. Ob unter ökologischen, finanziellen oder moralisch-ethischen Gesichtspunkten... Jeder Beitrag zur bestmöglichen Ressourcen-Verwertung zählt.

Übrigens: In Rödermark ist Biomüll die stärkste Fraktion, was ausrangierte Dinge anbelangt. 2021 wurden rund 2.600 Tonnen in dieser Top-Kategorie

registriert, gefolgt von Grünabfall (2.450 Tonnen), Restabfall (2.200 Tonnen) und Altpapier (2.000 Tonnen). Getrennt wird also eifrig in der Stadt zwischen Bulau und Breidert, doch nichts ist bekanntlich zu 100 Prozent ausgereizt und nicht mehr verbesserrfähig.

Deshalb freut sich Reiner Rebel, der Leiter des Geschäftsfeldes Abfall unter dem Dach der Kommunalen Betriebe (KBR), dass Rödermark die Kampagne unterstützt, um die Thematik stärker ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. „Reinklicken, den eigenen Info-Horizont erweitern und mitmachen: All das lohnt sich, denn die 28 BiOTONis, die es zu gewinnen gibt, sind wirklich praktisch und sehen flott aus“, betont Rebel.

Auf den Social-Media-Kanälen der Stadt kommt die Biotonnen-Challenge am 7. November auf Touren. Wer das Ganze kommentieren und sich damit eine Gewinnchance sichern möchte, hat parallel zu Facebook und Instagram auch die Möglichkeit, sich auf dem elektronischen Postweg zu beteiligen. Die E-Mail-Adresse lautet wie folgt: aktion-biotonne@roedermark.de.

Turbulenzen im Herz

Vortrag im Rahmen der Herzwochen

Mittwoch, 8. November, um 18 Uhr, Neue Stadthalle Langen: Turbulenzen um Herz – Vorhofflimmern. Referenten: Prof. Dr. med. R. Lehmann Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. A. Fürnkranz, Sektionsleiter Elektrophysiologie Medizinische Klinik I/ Kardiologie, Angiologie & Internistische Intensivmedizin

Vorhofflimmern ist die bedeutsame Herz-Rhythmusstörung, die in Deutschland am häufigsten auftritt. Viele Patienten bemerken als erstes Symptom einen Leistungsknick mit Müdigkeit, Herzrasen, Luftnot bei unregelmäßigem und z.T. schnellen Herzschlag. Anders als beim Kammerflimmern besteht keine akute Lebensgefahr, aber: Das

Schlaganfall-Risiko ist bei unbehandeltem Vorhofflimmern stark erhöht. In Deutschland ist Vorhofflimmern für mindestens jeden fünften ischämischen (durch eine Mangeldurchblutung bedingten) Schlaganfall verantwortlich. Normalerweise wird der Herzschlag, also der Taktimpuls des Herzens vom sog. Sinusknoten vorgegeben. Bei Vorhofflimmern gerät das Herz jedoch aus dem Takt, da es zu einer zusätzlichen Aktivierung von Herzströmen an anderen Stellen kommt. Die zusätzlichen Herzströme können, ähnlich wie kleine Kurzschlüsse, die normale Ausbreitung der ursprünglichen Herzströme stören. Das Herz gerät aus dem normalen Rhythmus, die Vor- und Hauptkammern schlagen nicht mehr koordiniert nacheinander. Als Folge ergibt sich ein unregelmäßiger Puls und dem Herzen fehlt dadurch die aktive Füllung durch die Vorkammer. Gerade beim ersten Auftreten löst Vorhofflimmern bei vielen Menschen Angst und Panik aus, bei anderen wiederum bleibt das Flimmern ganz unbemerkt. In seinem Vortrag führt der Referent aus welche Diagnosemöglichkeiten es gibt sowie wann und warum eine Behandlung dringend anzuraten ist.

Anmeldung und Infos unter: Tel. 06103 / 912 - 6 133 8, le.may@asklepios.com, www.asklepios.com/langen.

Vernetzung und Zusammenhalt

Rödermärkerinnen bei einem Treffen der hessischen WIR-Lotsen-Projekte in Wiesbaden



Tülay Kuzkaya und Isabel Martiner mit den Damen vom Team des „Kompetenzzentrums Vielfalt – WIR-Lotsen“ und vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, die im Rahmen des Landesprogramms WIR die Integrationslotsenprojekte betreuen.

(Foto: Stadt Rödermark)

auch klar, dass manchmal der Ton recht rau wird. Umso wichtiger ist der Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Dieser Zusammenhalt trägt wesentlich zum Wirken der Integrationslotsinnen und -lotsen bei.“

Aktuell sind in 50 hessischen Projekten mehr als 1.000 Lotsinnen und Lotsen aktiv. Martiner und Kuzkaya haben einige Anregungen für ihre Arbeit mit nach Rödermark genommen. Vor allem für die ehrenamtliche Koordination des Teams soll es mehr Informationen und Rüstzeug geben. Mit dem Team wollen sie die Rollen der Lotsinnen reflektieren. Zudem will Isabel Martiner darauf achten, dass in Rödermark keine Doppelstrukturen entstehen. „Meine Aufgabe ist unter anderem, die Tätigkeit unseres

Teams und die Struktur – ehrenamtlich, zeitlich begrenzt, Hilfe zur Selbsthilfe... – erkennbar zu machen. Wir sind nach wie vor für alle Ratsuchenden da.“ Die Lotsinnen und Lotsen begleiten Menschen, die noch deutschsprachige Unterstützung benötigen, bei Behörden- und Arztbesuchen oder auch bei Gesprächen mit Erzieherinnen und Lehrerinnen. Sie vermitteln auf kultursensible Weise die deutschen Regeln, wertschätzen dabei aber auch die Muttersprache und die Kultur des Heimatlandes der hierher geflüchteten Menschen. Die Ehrenamtlichen ermöglichen darüber hinaus in Rödermark Austausch untereinander in Cafés-Treffs und sind in Kooperation mit Netzwerkpartnern tätig.

Stadtbücherei: Kreatives mit Kürbis und Co.

Neue Veranstaltungsreihe ist angelaufen / Ideengeber für 2023 werden gesucht / Hobbys vorstellen und kennenlernen



Mit einem Nachmittag in Orange ist kürzlich in der Stadtbücherei an der Trinkbrunnenstraße im Ober-Röderner Ortskern die neue Veranstaltungsreihe „KreativMark(t)“ auf Touren gekommen. Impressive Gewächse mit der dominanten Signalfarbe, kreative Kinder in Aktion, Mütter in der Zuschauer- und Helferrolle: Dieses Szenario war angesagt, denn Lisa Schmitt, die Leiterin des Rödermärker Literaturtempels, hatte zu einem kurzweiligen Treffen frei nach dem Motto „Wir schnitzen Kürbisgesichter“ eingeladen.

Künftig soll es einmal pro Monat – jeweils an einem Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr – solch ein Angebot im Bücherturm geben. „Die Aktion KreativMark(t) ist gedacht für Menschen, die etwas Neues ausprobieren und erlernen möchten, zugleich aber auch für all jene, die mit ihren Interessen andere Zeitgenossen begeistern wollen“, erläutert Schmitt und ihr Kollege Bern-

hard Nowak.

Fortgesetzt wird die Reihe am 16. November unter der Überschrift „Steine bemalen“. Am 14. Dezember folgt ein Adventsbasteln. Wer gerne ab Januar 2023 ein Projekt vorstellen oder gemeinsam mit Gleichgesinnten ein bestimmtes Thema erkunden möchte,

kann sich vom Bücherei-Team bei der Planung, Materialbeschaffung und Werbung helfen lassen.

Lisa Schmitt, Telefon 06074

911-631, und Bernhard Nowak,

Rufnummer 911-632, stehen

als Ansprechpartner zur Verfügung.

(Foto: Stadt)

Film „Urberacher Straßen“ im Töpfermuseum

Rödermark (NHR) Der Heimat- und Geschichtsverein Rödermark zeigt bei seinen monatlichen Öffnungszeiten des Töpfermuseums, neben dem „Historischen Gedächtnis“ von nun an, unten in dem Erdbeben Raum Filme von Teilen dieses Gedächtnisses. Nach dem man in der Ver-

gangenheit Filme von der Bahnhofstraße, Bachgasse, Erbsen- und Janseneck, sowie die Urberacher Wirtschaften und Bäckereien sehen konnte, kommt am 6. November ein neuer Film zur Vorführung. In diesem werden die Darmstädter Straße, Töpfersstraße, die Borngasse und die

Robert-Bloch-Straße in einem gut 30 Minuten dauernden Streifen mit Bildern von einer Zeitspanne von über 110 Jahren gezeigt.

In der Öffnungszeit von 15 bis 18 Uhr wiederholt sich der Film immer wieder, so dass es egal ist wann man mit dem Ansehen beginnt.

SPORT

Fußball nonstop an der Dr.-Walter-Kolb-Straße

TS hat Eintracht und Kickers in der Jugend-Hessenliga zu Gast / Heimspiele gegen Germania Ober-Roden und RW Darmstadt in der Männer Verbandsliga

Ober-Roden (NHR) Der zurückliegende Fußball-Sonntag bei der TS Ober-Roden begann mit einer schweren Verletzung im Verbandsligaspiel der B-Junioren; mit Sanitätswagen und Notarzt - mit allem was man sich nicht wünscht auf einem Sportplatz. Es folgte die bislang beste Saisonleistung der 2. Mannschaft in der A-Liga und ein 6:0-Erfolg gegen die Spvgg. Groß-Umstadt. Zu Ende ging ein langer Fußballtag mit einer 0:1-Niederlage in der Verbandsliga gegen die Sportfreunde Seligenstadt - und mit mächtig viel Emotionen nach dem Schlusspfiff.

Schmerzliche Verbandsliga-Niederlage: Mit einer 0:1-Niederlage gegen die Sportfreunde Seligenstadt hat sich das TS-Verbandsligateam wieder in die Reihe der Mannschaften eingearbeitet, welche die hintere Region im Auge behalten müssen. Es war die zweite 0:1-Punktspiel-Niederlage in Folge. Und wie schon in der Vorwoche bei den Sportfreunden Frankfurt wurde deutlich: Das Team von Bastian Neumann lässt sich von routinierten Teams zu leicht von seiner spielerischen Linie abbringen. Das nach dem Schlusspfiff einer Begegnung,

die nur zu Beginn der zweiten Hälfte spielerisches Verbandsliga-Niveau aufzuweisen hatte, auf die Platzordner Crew mächtig viel Arbeit zukam, hatte nicht nur mit einigen Hitzköpfen aus beiden Mannschaften zu tun. Es lag sicherlich auch daran, dass die junge Schiedsrichterin nebst Partner an den Seitenlinien es verpasst hatten, den Akteuren schon in den regulären 90 Minuten die Grenzen aufzuzeigen. Am kommenden Sonntag (6., Anstoß 15 Uhr) steht das Verbandsliga-Ortsderby gegen

Tabellen-Nachbar Germania Ober-Roden an; am darauf folgenden Mittwoch (9.11., Anstoß 19.30 Uhr) die Partie gegen die Spitzenmannschaft von Rot-Weiß Darmstadt. Nach dem letzten Spiel der Vorrunde und dem ersten (vorgezogenen) Spiel der Rückrunde darf dann eine „Halbzeit-Bilanz 2022/2023“ gezogen werden.

A-Liga Team in Bestform: Lag es am saftig-grünen (Natur-) Rasen oder am „Golden“ Oktober-Wetter? Jedenfalls stand nach 90 Fußballminuten im A-Ligaspiel gegen die Spvgg. Groß-Umstadt fest: An einen solchen Gala-Auftritt einer zweiten TS-Mannschaft konnte sich

niemand unter dem „harten Kern“ der TS-Anhänger erinnern. Spielfreude, sehenswerte Tore - es stimmte nahezu alles beim 6:0 Heimsieg. Jan Keck (2), Lucas Annighöfer (2), Robin Koch sowie Zinar Bagatur erzielten die Treffer. Am kommenden Sonntag (Anstoß 13.00 Uhr) gilt es, im Heimspiel gegen den FSV Groß-Zimmern seine derzeitige Position in der Dreier-Spitzengruppe zu festigen - und damit, dran zu bleiben am FV Eppertshausen und dem FC Viktoria Urach.

B-Liga Team kommt beim KSV unter die Räder: Die 3. Mannschaft hatte im B-Liga-Stadtderby bei der 1. Mannschaft des KSV Urberach nicht die Spur einer Chance - entkam beim 1:9 nur denkbar knapp einer zweistelligen „Klatsche“. Am kommenden Samstag (6., Anstoß 12.30 Uhr) kommt es auf dem Gelände beim FC Germania zum Derby der „Dritten“ beider Ober-Röder Klubs. Ein echtes „Kellerduell“ steht nach derzeitigem Tabellenbild an.

A1 siegt in Marburg - C1 unterliegt in Baunatal: Mit einem 4:0-Auswärtserfolg bei Mitaufsteiger SF BG Marburg konnten die A1-Junioren der TS

in der Hessenliga die Abstiegsränge verlassen. Bereits zur Pause kam die A2-Jugend zu einem 3:3 Unentschieden beim SV Erzhausen. In der ersten Runde des Kreispokals hatte die E1 beim 26:0 in Gundernhausen wenig Mühe.

Testspiele: TSG Neu-Isenburg - C2 1:5, Germania Ober-Roden I - CII 2:3, OSC Rosenhöhe I - DI 2:1, JSK Rodgau II - DII 3:2, RW Walldorf II - BII 4:1, SG Nieder-Roden I - A2 3:1.

Vorschau: Freitag (4.) Viktoria Dieburg - E2 (17.30 Uhr). Samstag (5.): C1 - Eintracht Frankfurt (13 Uhr), RW Frankfurt - B1 (13.30 Uhr), SV Münster I - E1 (14 Uhr), C2 - Concordia Gernsheim (15 Uhr), A2 - JFV Bergstraße (17 Uhr). Sonntag (6.): D1 - Kleestadt/Langstadt (9.30 Uhr), A1 - Kickers Offenbach (11 Uhr), Germania Ober-Roden III - 3. Mannschaft (12.30 Uhr), 2. Mannschaft - FSV Groß-Zimmern (13 Uhr), FV Eschersheim - D2 (14 Uhr), 1. Mannschaft - Germania Ober-Roden (15 Uhr).

Verbandsliga/Gruppenliga/Pokal: Die 2:6-Heimniederlage der B1 gegen den SV Wehen-Wiesbaden im Verbandsliga-Heimspiel stand von Beginn an unter einem ganz unglücklichen Stern - nach der schweren Verletzung eines jungen TS-Ak-

teurs und der daraus resultierenden halbstündigen Spielunterbrechung war das Ergebnis am Ende natürlich Nebensache.

In der A-Junior-Gruppenliga kam die A2-Jugend zu einem 3:3 Unentschieden beim SV Erzhausen. In der ersten Runde des Kreispokals hatte die E1 beim 26:0 in Gundernhausen wenig Mühe.

Testspiele: TSG Neu-Isenburg - C2 1:5, Germania Ober-Roden I - CII 2:3, OSC Rosenhöhe I - DI 2:1, JSK Rodgau II - DII 3:2, RW Walldorf II - BII 4:1, SG Nieder-Roden I - A2 3:1.

Vorschau: Freitag (4.) Viktoria Dieburg - E2 (17.30 Uhr). Samstag (5.): C1 - Eintracht Frankfurt (13 Uhr), RW Frankfurt - B1 (13.30 Uhr), SV Münster I - E1 (14 Uhr), C2 - Concordia Gernsheim (15 Uhr), A2 - JFV Bergstraße (17 Uhr). Sonntag (6.): D1 - Kleestadt/Langstadt (9.30 Uhr), A1 - Kickers Offenbach (11 Uhr), Germania Ober-Roden III - 3. Mannschaft (12.30 Uhr), 2. Mannschaft - FSV Groß-Zimmern (13 Uhr), FV Eschersheim - D2 (14 Uhr), 1. Mannschaft - Germania Ober-Roden (15 Uhr).

Montag (7.): JFV Lohberg - E2 (17.30 Uhr). Mittwoch (9.): 1. Mannschaft - RW Darmstadt (19.30 Uhr).

TS Ober-Roden

Vorstand-Sprechstunde neu terminiert:

Vom frühen Montagabend auf den Samstag-Nachmittag verlegt wurde der Termin für die wöchentliche Vorstand-Sprechstunde. Ab sofort sind jeweils von 14 bis 15 Uhr samstags im Vorstandsbüro (1. Stock, Turnhallen-Haupteingang) Ansprechpartner persönlich anwesend. Hier können beispielsweise vorgelegte Quittungen eingelöst werden und sind Bestätigungen für Gesundheitsmaßnahmen von Krankenkassen zu bekommen. Lediglich in den Schulferien ist hier Pause.

TS-Kinderturnen benötigt Unterstützung:

Die Verantwortlichen der TS-Turnabteilung benötigen im Kinderturnbereich dringend Unterstützung bei der Betreuung der Kinderturn-Gruppen. Derzeit vorrangig für die Gruppe 2 der 3-4-Jährigen. Die üben donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der TS-Halle. Die derzeitige Übungsleiterin kann diese Gruppe aus beruflichen Gründen nicht mehr trainieren. Interessenten können sich melden bei Peter Huber, telefonisch 0151/27245605 oder per Mail pe-huber@t-online.de.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Anzeige

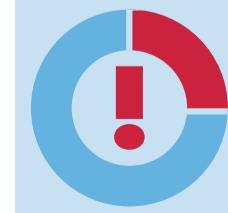
Magnesium - gut fürs Herz!

Studie zeigt¹: Magnesiummangel kann Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen zu den häufigsten Erkrankungen weltweit. In Deutschland waren sie 2020 sogar die Todesursache Nr. 1.² Es gibt Hinweise, dass eine schlechte Versorgung mit Magnesium mit einem erhöhten Risiko u. a. für Herz-Kreislauf-Erkrankungen einhergehen kann.¹ Ein Mangel an Magnesium kann sich in Symptomen wie Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck äußern.¹ Ein guter Grund, vorbeugend auf eine optimale Magnesiumversorgung zu achten – aber auch Menschen mit bestehenden Herzerkrankungen können profitieren, wie eine neue Untersuchung eindrucksvoll zeigt.¹

Magnesium für die Herz-Kreislauf-Gesundheit

Viele Menschen wissen, dass Magnesium wichtig für eine gesunde Funktion von Muskeln ist. Doch auch die Rolle, die das Mineral für die Herz-Kreislauf-Gesundheit spielt, ist groß: Zum einen ist Magnesium ein wichtiger Bestandteil unseres Energiestoffwechsels, zum anderen steuert Magnesium die Reizübertragung zwischen Nerven und Muskeln. Hier schließt sich der Kreis: denn auch unser Herz ist ein Muskel.



25 %
der Deutschen nehmen
über die Ernährung zu
wenig Magnesium auf.³

Magnesium aktiviert unter anderem ein Enzym, das für die Kontraktion, also das Zusammenziehen des Herzens verantwortlich ist. Dabei ist das Gleichgewicht von Magnesium und Kalium entscheidend. Herzmuskelzellen sind auf eine gut funktionierende Energiegewinnung angewiesen. Das dafür zuständige Enzym benötigt Magnesium. Fehlt es an Magnesium, kann die Herzmuskelzelle schneller erregt werden. Insbesondere Menschen mit Herzerkrankungen sollten deshalb ihren Magnesiumhaushalt im Blick haben.

Magnesium bei Bluthochdruck

Eine ausreichende Versorgung mit Magnesium ist auch für Bluthochdruckpatienten wichtig. Es gibt Hinweise darauf, dass Bluthochdruckpatienten, die Blutdrucksenker wie z. B. Diuretika, ACE-Hemmer

oder Betablocker einnehmen, häufig einen Magnesiummangel aufweisen. Die Gabe von Magnesium zusätzlich zu den verordneten Medikamenten führt dabei zu einer leichten Senkung des Blutdrucks. Auch die Häufigkeit von Beschwerden wie unregelmäßiger Herzschlag, Herzschmerzen oder Nervosität nahm den Berichten der Patienten zufolge ab.⁴

Fazit: Es gibt verschiedene Hinweise, dass Magnesium das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken und bei bestehenden Erkrankungen unterstützen kann. Sorgen Sie also für eine ausreichende Versorgung mit Magnesium! Die DGE empfiehlt Männern die Aufnahme von 350 mg Magnesium täglich, Frauen die Aufnahme von 300 mg.⁵

Erhältlich in Ihrer Apotheke:

Biolectra® MAGNESIUM 300 mg Kapseln

- ✓ Magnesiumspeicher werden aufgefüllt
- ✓ Kleine Kapsel, leicht zu schlucken
- ✓ Vegan & frei von Zusatzstoffen

Packungsgrößen: 20 St., 40 St., 100 St.



* Magnesium trägt zu einer normalen Muskelfunktion bei.

HERMES
ARZNEIMITTEL

SPORT

Joker Falk trifft zum Germania-Sieg

Am Sonntag Derby bei der TS / Viktoria übernimmt Platz eins in der A-Liga

Rödermark (PS) - In der Verbandsliga Süd steht am Sonntag das Derby zwischen der Turnerschaft und der Germania auf dem Programm. Erst vor gut zwei Wochen hatte die Germania im Kreispokal mit 2:1 bei der TS gewonnen.

Die Germania feierte am Sonntag in der Liga einen 3:2 (2:1)-Sieg bei den Sportfreunden 04 Frankfurt. „Im Gegensatz zur Vorwoche bei der Niederlage gegen Dortelweil waren wir diesmal unglaublich effektiv vor dem Tor“, freute sich Germania-Trainer Fabian Bäcker. „Außerdem haben wir mit Herz und Leidenschaft verteidigt“, meinte Bäcker, der ein Sonderlob an Torhüter Marius Heinlein vertheilt. Heinlein parierte beim Stand von 2:2 einen Foulelfmeter. Die „Speizer“ hatten zunächst mehr Spielanteile, dennoch ging die Germania nach einer knappen halben Stunde nach einem schönen Angriff durch Johannes Günther in Führung. Kurz darauf glich Frankfurt in der Partie nach einem vermeidbaren Ballverlust aus. Jonas Dapp brachte

die Germania in der 34. Minute mit einem Kopftreffer aber erneut in Führung. Kurz nach Wiederanpfiff glichen die Speizer wieder aus. „Wir sind dann aber relativ stabil geblieben und nicht nervös geworden. Der gehaltene Elfmeter hat uns Auftrieb gegeben, danach wurden wir nochmal stärker“, so Bäcker, dessen „Joker“ stachen: Marc Züge bereitete den Siegtreffer von Colin Falk vor - beide waren kurz zuvor eingewechselt worden. Die Germania verbesserte sich mit 20 Punkten aus 14 Spielen auf Platz acht.

Mit 21 Zählern aus 15 Spielen belegt die TS Rang sechs. Am Sonntag gab es beim 0:1 gegen die Sportfreunde Seligenstadt die zweite Niederlage hintereinander. Dank eines Kopftorres nach einer guten halben Stunde nahmen die Sportfreunde drei Punkte aus Ober-Roden mit. In der eher chancenarmen ersten Hälfte hatte Florian Henkel kurz vor dem Pausenpfiff mit einem Kopfball an die Latte die größte Möglichkeit für Ober-Roden. In der Anfangsphase des zweiten



Josias Fekade musste mit der TS Ober-Roden in einem hart umkämpften Verbandsliga-Spiel eine 0:1-Niederlage gegen die Sportfreunde Seligenstadt hinnehmen. (Foto: PS)

Durchgangs hatte Ober-Roden seine beste Phase, zum Ausgleich reichte es aber nicht. „Ein Entscheid wäre gerecht gewesen“, meinte TS-Trainer Bastian Neumann aufgrund der Chancenverteilung. Insgesamt sei sein Team aber in vielen Situationen nicht zwingend genug gewesen. Unschöne Szenen gab es nach dem Schlusspfiff, als Spieler beider Mannschaften aneinander gerieten.

Die zweite Mannschaft der Germania verlor in der Kreisoberliga mit 0:4 (0:1) bei der TSG Steinbach. Die Germania musste zahlreiche Ausfälle verkraften. „In der ersten Hälfte konnten wir noch dagegen halten, nach der Pause waren wir dann chancenlos“, sagte Germania-Trainer Ralf Rott.

In der Kreisliga A Dieburg durfte sich Viktoria Urberach nicht nur über den 3:1 (0:0)-Heimsieg gegen den TSV Klein-Umstadt freuen. Die Urberacher übernahmen zudem die Tabellenspitze vom FV Eppertshausen, der beim 0:4 beim SV Heubach die erste Niederlage kassierte. „Das war ein ordentliches Spiel von beiden Seiten. Wir hatten die besseren Möglichkeiten“, meinte Viktoria-Trainer Kayhan Özen nach dem Erfolg gegen Klein-Umstadt. Der Tabellendritte TS Ober-Roden II fuhr einen souveränen 6:0-Erfolg gegen die Spvgg. Groß-Umstadt ein. „Das war mit unsere beste Saisonleistung“, freute sich TS-Trainer Oliver Hitzel-Kronenberg über die starke Vorstellung seines Teams.

VCOR-Herren 1: Klare Niederlage gegen TV Waldgirmes II

Ober-Roden (NHR) Am Samstag ging es für die Herren 1 des VC Ober-Roden in eigener Halle gegen den TV Waldgirmes II. In einem durchweg umkämpften Spiel konnte sich der VCOR in jedem Satz zu Beginn eine eigentlich komfortable fünf-Punkte-Führung erarbeiten, um diese aber im weiteren Satzverlauf jeweils wieder abzugeben. Im 3. Satz wurde aus einer 9:4 Führung ein 10:17 Rückstand. Zu diesem Zeitpunkt schien das Spiel entschieden. Mit einem Kraftakt versuchten die Oberröder nochmals das Blatt zu wenden und es schien auch

zu gelingen. Beim Stand von 24:22 hatte der VCOR 2 Satzbälle, konnte aber beide nicht nutzen und verlor am Ende den 3. Satz unglücklich, wie bereits die beiden vorhergehenden Sätze und damit auch das Spiel. Mannschaftsführer A. Nahabet: „Wir sind über das gesamte Spiel hinweg nie in einen richtigen Spielfluss gekommen. Waldgirmes hat es an diesem Tag etwas besser gemacht als wir und daher verdient gewonnen. Das Ergebnis ist mit 0:3 wesentlich eindeutiger als es das Spiel war, aber so ist es manchmal. Auch wenn wir

verloren haben, muss an dieser Stelle nochmals unser MvB genannt werden. Aniol Rebmann hat uns mit seiner Leistung am Samstag alle begeistert und herausragend geliefert. Jetzt heißt für alle das spielfreie Wochenende nutzen und die nächsten Trainingseinheiten voll reinhängen.“

VC Ober-Roden - TV Waldgirmes 2 0:3 (23:25, 22:25, 25:27)
Es spielten: T. Ebert, A. Geweniger, K. Hahn, S. Klug, A. Rebmann, J. Romeike, A. Nahabet, F. Voss, O. Weber, Coach: S. Keller.

Germania Ober-Roden

FFV Sportfreunde 04 FFM - Germania 1 2:3

Die erste Mannschaft musste am Sonntag zur FFV Sportfreunde 04 FFM und siegte mit 3:2. Aufgrund des Frankfurt-Marathons verlegten die Speizer die Begegnung auf 18.30 Uhr um dem Verkehrssproblem auszuweichen. In der Anfangsphase dominierten die Frankfurter noch das Geschehen bis plötzlich ein Torreigen binnen 10 Minuten folgte. Den Anfang machten unsere Germanen in der 27. Spielminute durch Johannes Günther, fünf Minuten später die Ernüchterung mit dem Ausgleich in der 32. und unmittelbar danach die erneute Führung durch unseren Stürmer Jonas Dapp (34.). Die zweite Halbzeit begann mit einem Frankfurter Gegenschlag bereits in der 47. Minute zum 2:2 Ausgleich. Die Spielanteile der Speizer erhöhten sich von Minute zu Minute, bis es plötzlich zum Elfmeter für die Hausherren kam. Doch unser Torwart Marius Heinlein vereitete mit seiner Routine diese Chance in der

60. Minute. Mit den anschließenden Spielerwechseln, Colin Falk für Jonas Dapp, für Kapitän Marco Christopori-Como kam Marc Züge und Sinan Özgün für Johannes Günther, erhöhte die Bäcker-Elf den Druck auf das gegnerische Tor. Dies sollte sich auszahlen, indem Colin Falk in der 77. Minute zum Knipser mit dem 3:2-Führungstreffer avancierte. Von da an gaben die Germanen das Match, das von Anfang an auf Augenhöhe stattfand, nicht



Johannes Günther, Torschütze zum 0:1. (Foto: Germania)

KINO	63322 Rödermark-Urb.
NEUE LICHTSPIELE	Tel. 0 60 74/5 06 63 www.Neue-Lichtspiele.de
	DOLBY STEREO SR
Do. + Mi. 19.30 Uhr	
Fr., Sa. + So. 20 Uhr	BLACK ADAM
Fr., Sa. + So. 17 Uhr	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2
Fr., Sa. + So. 15 Uhr	 DIE MUCKLAS UND WIE SIE ZU PETERSSON UND FINDUS KÄMEN
Film des Monats November	WEINPROBE
Di. 20 Uhr	

mehr aus der Hand.

TSG Steinbach - Germania 2 4:0

Die zweite Mannschaft der Germania hat beim Tabellen-Zehnten TSG Steinbach eine erneute Niederlage in der Kreisoberliga in Höhe von 0:4 Toren einstecken müssen. Bis zur Halbzeitpause stand es nur 0:1 für die Hausherren, doch die zweite Hälfte war klar in gegnerischer Hand. Die Mannschaft unter Trainer Ralf Rott war dem Druck nicht gewachsen und Steinbach machte binnen acht Minuten (54', 57', 62') alles klar zur neunten Niederlage der Mannschaft. Am Sonntag (6.) folgt die nächste Herausforderung bei der SG Sandbach (12.).

Germania 3 spielfrei

Am Sonntag (6.) um 12.30 Uhr trifft sich die Mannschaft mit TS Ober-Roden III zum Derby an der Frankfurter Straße.

Jahreshauptversammlung der Germania

Ober-Roden (NHR) Hiermit lädt am Donnerstag, 24. November, um 20 Uhr man alle Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung des 1. FC Germania 08 Ober-Roden ins Clubhaus an der Frankfurter Straße ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen

Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung, 3. Totengedenken, 4. Jahresgeschäftsbericht, 5. Berichte aus den Abteilungen, 6. Finanzbericht, 7. Bericht der Kassenprüfer, 8. Entlastung des Vorstandes/Präsidiums, 9. Anträge, 10. Verschiedenes. Anträge und Satzungsände-

rungen müssen schriftlich und spätestens bis zum 10. November beim Präsidenten Norbert Rink eingereicht werden. Einladungen veröffentlicht lt. Vereinssatzung §14 /3. in der örtlichen Tagespresse fristgerecht (1.11.2022). Auswärtige Mitglieder wurden schriftlich von Herrn Rink (Präsident) eingeladen.

HSG EMU



Für die HSG dabei: Clarissa Damen – FSG Wallstadt 16 Uhr, Herren 2 - TV Kleinwallstadt II 18 Uhr (alle Spiele in der Halle Urberach).

Vorschau Jugend

Samstag (5.): HSG Kahl/Kleinostheim II - mD 13 Uhr, HSG Aschaffenburg 08 - mA 14 Uhr, HSG Hörstein/Michelbach - mD 15.15 Uhr, SG RW Babenhausen - mC 17 Uhr. (Foto: HSG)